

10. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 9,9-13

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch festlich vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal begegnete Jesus einem Mann. Der Mann hieß Matthäus. Matthäus war ein Zöllner.</p> <p>Ein Zöllner sammelt bei den Leuten Geld ein. Das Geld ist für den Kaiser.</p> <p>Matthäus sammelte viel zu viel Geld ein. Das meiste Geld behielt er für sich selber. Deshalb waren die Leute wütend auf Matthäus. Sie wollten mit Matthäus nichts zu tun haben.</p> <p>Jesus aber sagte zu Matthäus: Komm mit. Du sollst den Menschen von Gott erzählen.</p> <p>Matthäus hörte sofort mit dem Geldsammeln auf und ging mit Jesus mit. Jesus und Matthäus wurden Freunde.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Matthäus behielt kein Geld mehr für sich selber.

Die anderen Leute waren wieder sauer.
Sie schimpften auf Jesus und sagten:
Jesus hat keine Ahnung von Matthäus.
Matthäus ist böse. Jesus soll nicht mit Matthäus
zusammen sein. Jesus soll Matthäus wegschicken.

Jesus hörte die Leute schimpfen.
Er sagte zu ihnen:
Kranke Menschen gehen zum Doktor, damit der Doktor
sie gesund macht.
Danach freuen sich alle, wenn die kranken Menschen
gesund sind.

Mit Matthäus ist es so ähnlich.
Matthäus ist in seinem Herzen gesund geworden.
Er hat zuerst viel Geld genommen. Jetzt hat Matthäus
damit aufgehört. Matthäus nimmt kein Geld mehr weg.

Ihr sollt euch über Matthäus freuen, wie über einen
Menschen, der gesund geworden ist.
Gott freut sich auch über Matthäus.
Gott verzeiht den Menschen.
Das sollt ihr auch tun.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-10-sonntag-im-Jahreskreis.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Es fällt uns Menschen immer wieder schwer, anderen zu
verzeihen, besonders, wenn wir das Gefühl haben, dass
eine Situation oder ein anderer Mensch ungerecht
handelt oder ist.

Jesus sagt uns zu, dass Gott verzeiht und wir das
ebenso tun sollen.
So endet das heutige Evangelium.

Ein erster Schritt zum Verzeihen ist, auf uns selber zu
schauen.

Du kannst Dich fragen:

- Was finde ich ungerecht oder unfair?
- Was ist mein Bedürfnis (dahinter)?

Als nächstes kannst Du Dich fragen:

- Wem gegenüber kann ich mein Bedürfnis sagen?

- Was kann ich an der Situation ändern, dass auch mein Gefühl des ungerecht-behandelt-seins sich (ver-)ändert?

Vielleicht verstehst Du den Menschen, auf den Du sauer warst, nun besser, vielleicht kannst Du ihm auch verzeihen.

- Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du verzeihst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:
Immer, wenn Menschen einander verzeihen, bist du da.
Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da.
Immer, wenn Menschen sich wandeln, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:
Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser